

H I N W E I S: Raupen

Dieser Baum (Pfaffenhütchen) wird im Mai/ Juni häufig von der Pfaffenhütchen-Gespinnstmotte befallen.



Durch das trockene und warme Wetter sind die Motten verstärkt aufgetreten.

Diese Tiere sind für Menschen nicht gefährlich.

Es sind kleine weiße, gepunktete Raupen, die sich in dem Gespinnst bewegen und von den Blättern ernähren.

Die kleine Motte ist auch weiß mit schwarzen Pünktchen.

Obwohl der Baum oder Busch oft völlig umspinnen wird und die Blätter total abgefressen werden, ist dieser nicht geschädigt und wird wieder neu ausschlagen.

Die kleinen Raupen bieten auch den brütenden Vögeln eine gute Nahrung.

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners sind große haarige Raupen, die nur an Eichen vorkommen.

Wie in einer „Prozession“ wandern sie dicht an dicht am Eichenstamm hoch und versammeln sich an der Borke in einem Gespinnst. Die Raupen sind hell-dunkel gestreift. Die Motte ist braun.

Sollten diese Raupen an Eichen gesichtet werden, sind bitte umgehend die Behörden zu verständigen.

Im Internet gibt es Beschreibungen und Fotos, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Beispielsweise unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/nachtfalter/28042.html>.